

# Kulturlandschaft unter Naturschutz



Borstgrasrasen sind Grünlandgesellschaften, die aus einer historischen Nutzung hervorgegangen sind. Sie haben in Mitteleuropa ihren Verbreitungsschwerpunkt auf bodensauren Standorten und prägten früher in den Mittelgebirgen wesentlich das Bild der Wiesenvegetation. Die im Gebiet vorhandenen Restbestände der Borstgrasrasen werden durch verschiedene Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gesichert und in einen besseren Zustand gebracht. Im Anschluss erfolgt auf den meisten Flächen eine Überführung in eine naturnahe, landwirtschaftliche Nutzung oder Pflege. Hierdurch wird die dauerhafte Sicherung des Lebensraumtyps gewährleistet.



## Auf zum Rundweg nach Tranenweiher bei Börfink!

Die **Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz** führt seit 2006 ein von der Europäischen Union gefördertes **LIFE-Natur Projekt** zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Borstgrasrasen in Mitteleuropa durch. Die Flächen im Hochwald sind dabei ein wichtiger Mosaikstein im europaweiten Schutzgebietsnetz NATURA 2000.

Infos auch unter [www.life-arnika.eu](http://www.life-arnika.eu) und [www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de).

gefördert durch die Europäische Union



Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz



Heunutzung auf Borstgrasrasen



Wertvolle Wiesenrandbereiche mit Ameisenbülten



# Rund um Tranenweiher

# Der Rundweg

# Die Vielfalt

Wer einen genauen Blick auf die Wiesen des Naturschutzgebietes „**Riedbruch**“ rund um Tranenweiher wirft, wird eine erstaunliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten entdecken. Selten gewordene und stark bedrohte Arnikawiesen mit ihrer typischen Artenausstattung sind hier noch zu finden.

Entlang des ca. **1,6 km langen Rundwegs** können Sie Informationen über die Entstehung, den Erhalt und die Artenvielfalt dieses ganz besonderen Lebensraums, das Projekt Arnikawiesen / Borstgrasrasen Mitteleuropas und die sagenumwobene Gemeinde Tranenweiher erhalten.

**Borstgrasrasen** beherbergen in ihren artenreichen Ausprägungen eine Vielzahl von spezialisierten und häufig stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Neben **Arnika** und **Borstgras** blühen hier beispielsweise der Teufelsabbiss, Flügelginster oder das Waldläusekraut. Ein Beispiel für die besondere Tierwelt der Borstgrasrasen ist u.a. der **Lilagold-Feuerfalter**, ein sehr seltener und bundesweit gefährdeter Schmetterling. Ebenso sind seltene Vogel- und Heuschreckenarten zu finden. Mit etwas Glück – und entsprechendem Verhalten – sehen Sie vielleicht auch die vorkommenden Arten wie Braun- und Schwarzkehlchen oder den Neuntöter.

Der Rundweg beginnt am **Parkplatz an der K 49** und führt an verschiedenen Borstgraslebensräumen vorbei in die Ortschaft Tranenweiher und von dort über einen Weg am Waldrand wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Ausschnitt einer Postkarte von Tranenweiher; versendet am 15.05.1906 von Züsch nach Nohfelden

Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*)



Borstgras (*Nardus stricta*)



Rundwanderweg



Großer Perlmutterfalter (*Argynnis aglaja*)



Lilagold-Feuerfalter (*Lycaena hippothoe*)



Neuntöter (*Lanius collurio*)



Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)



Waldläusekraut (*Pedicularis sylvatica*)



Flügelginster (*Chamaespartium sagittale*)